Kulturausschuss stimmt Gebührenerhöhung zu

Bad Oeynhausen (rh). Die Erhöhung der Gebühren für die Städtische Musikschule ist Thema in der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Städtepartnerschaften und Integration gewesen. Die Änderungen sollen ab Januar in Kraft treten. Die Stadtverwaltung strebte eine Erhöhung der Unterrichtsgebühren um drei Prozent an. Gerechtfertigt sei diese Erhöhung durch die steigenden Personalkosten, erklärte die Leiterin der Musikschule, Beate von Rüdiger. Außerdem seien die Gebühren seit dem Jahr 2001 nicht erhöht worden. »Der Anstieg der Gebühren ist moderat und auch für Familien mit geringen finanziellen Mitteln tragbar«, sagte sie. Besonders die Erhöhung der Leihgebühr für Mietinstrumente der Musikschule sei gerechtfertigt. Andere Anbieter aus dem Internet beispielsweise verlangten weitaus mehr Miete für ein Instrument als die Musikschule. Außerdem sei ein Instrument nicht nur in der Anschaffung ein Kostenfaktor, sondern auch in der Unterhaltung. Diskussionsbedarf gab es wenig.

Von Seiten des Arbeitskreises für Heimatpflege gab es den Vorschlag, die Personalkostenerhöhungen systematisch in die Gebühren einzufassen. Lothar Gomann von der CDU-Fraktion wies allerdings darauf hin, dass die Musikschule »kein wirtschaftlicher Betrieb« sei.

Die Erhöhung wurde mit zwei Gegenstimmen aus den Reihen der Bürger für Bad Oeynhausen (BBO) angenommen.

Die genauen Gebühren der Musikschule sind im Internet einsehbar.
ms-badoeynhausen.de

© 2012 WESTFALEN-BLATT - Bad Oeynhausener Anzeiger und Tageblatt vom 15.09.2012